

DAS STABILITÄTS-DYNAMIK-REZEPT

Anwendung

Die passende Balance zwischen Dynamik & Stabilität finden

Ablauf / Inhalt

1. Einführung: „Wenn wir nun diesen Bereich optimal gestalten wollen, dann wird es Teilbereiche geben, in denen Sie sich Stabilität wünschen – und andere, in denen eine gewisse Dynamik gut ist. Wollen wir uns das genauer ansehen?“

2. Fragestellungen:

Wo und wieviel Dynamik, wo und wieviel Stabilität?

- Lassen Sie uns zunächst feststellen, wo Sie jeweils Stabilität und wo Sie Dynamik brauchen – und jeweils, wieviel davon. Wenn ich „Stabilität“ beschreibe als immer wiederkehrende Routine, als etwas Verlässliches, Berechenbares; und wenn ich „Dynamik“ beschreibe als Abenteuer, als Unvorhergesehenes, als etwas, das sich stets im Wandel befindet: Wie würden Sie dann das aus Ihrer Sicht optimale Verhältnis zwischen diesen beiden beschreiben, Ihre ganz persönliche „Waage“?
- Und wo brauchen Sie jeweils mehr Dynamik, wo mehr Stabilität?

Herstellung von Stabilität vs. Dynamik – und Test

- Wie stellen Sie das für Sie notwendige Maß an Stabilität her? Was produzieren Sie da genau? Woran merken Sie, dass es genug ist?
- Und wie ist das mit der Dynamik? Nach welchem Rezept stellen Sie diese her? Woran merken Sie, dass Sie – um bei diesem Bild zu bleiben – etwas „gekocht“ haben, das „Ihnen schmeckt“?
- Lassen Sie uns nun zum Schluss noch testen, wie das von Ihnen entwickelte Rezept bei Ihrer Umgebung ankommt: Was denken Sie, was die anderen, für Sie wichtigen Personen in diesem Kontext dazu sagen?

Zeitbedarf ca. 45-60 Minuten